

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 20 (1930)

Rubrik: Rorschacher Chronik 1929

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

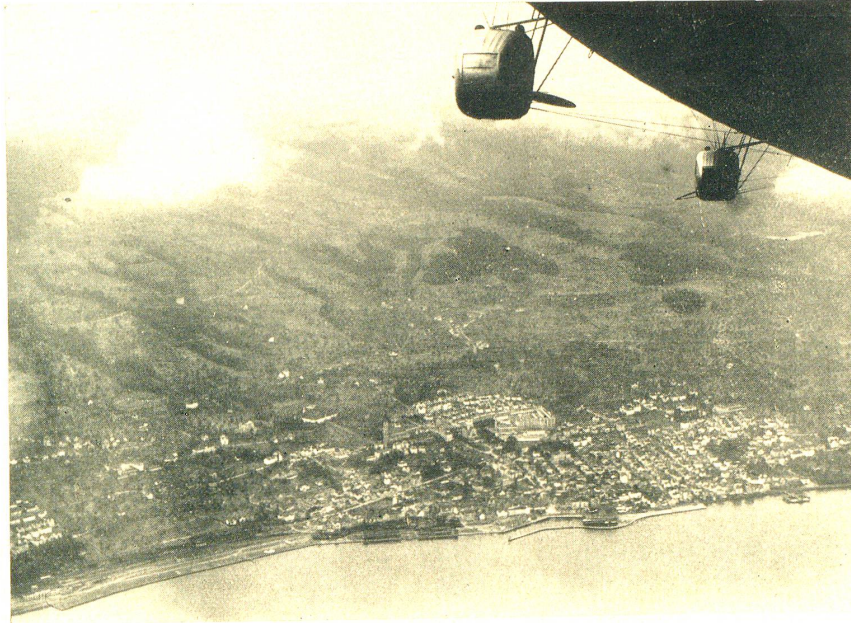
Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«GRAF ZEPPELIN» ÜBER FRIEDRICHSHAFEN

(Phot. Weyer, Friedrichshafen.)



Blick vom «Graf Zeppelin» auf Rorschach.
(Phot. Robert Petschow, Berlin.)

Rorschacher Chronik 1929

Von F. Willi, Rorschach.

1929 Jan. 1. Aus dem Civilstandswesen Rorschachs

	Geburten	Taufen	Todesfälle	Trauungen
1927	135	—	160	75
1928	134	—	164	80
Schweizer	110	—	124	Männer 65 Frauen 58
Ausländer	24	—	40	Männer 15 Frauen 22
Ev. Kirchgemeinde	84 (75)			
Kath. „	133 (107)			

Jan. 17. Arbeitsmarktlage. Infolge der eingetretenen kalten Witterung stieg die Zahl der Arbeitslosen auf 113. Baugewerbe 76 (davon gelernte Handwerker 30, Bauhandlanger 46), Metallarbeiter 2, Textilindustrie 2, Handel 1, Typographie 1, Landwirtschaft 2, ungelernete Arbeiter 29. — Davon sind 96 durch öffentliche und private Arbeitslosen-Versicherungskassen unterstützt.

Der **Dezember 1928** bescherte bis zur Mitte zur Hauptsache unfreundliches Wetter, dann aber ausnahmsweise schon vor Weihnachten den Kindern eine Schlittbahn, die aber auf Ende des Jahres im Regen wieder unterging. Die Temperaturen bewegten sich zwischen $+8^{\circ}$ und -6° .

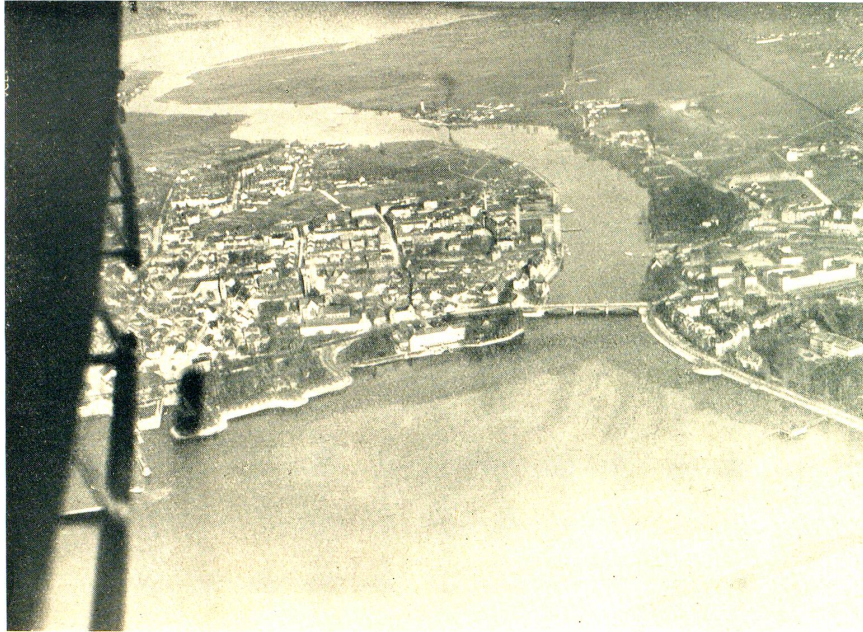
Bise und Nebel waren die Regenten der ersten **Januar**hälfte. Von da an verzeichnete die Wetterkarte in buntem Wechsel Nebel, Sonnenschein, Regen und Schnee, der schliesslich den Skiläufern weite Bahnen und der Schuljugend ausnahmsweise Wintersporttage brachte, rote Backen in trockener, gesunder Kälte.

Diese Kälte ging als Erbschaft auf den **Februar** über, der das dichteste Frostnetz über das Land ausspannte und nach einem Unterbruch von Jahrzehnten sichere Eisdecken über den Unter- und Zürichsee legte, ein Eldorado des Eissportes. Weite Eisflächen legten sich auch an den Strand des Obersees. Selbst die dreiwöchentliche Kälte brachte aber nicht die geschlossene Decke.

Febr. 10. Prinz Carneval zog sich in der harten Kälte die Kappe über die Ohren und flüchtete sich mit seinem Maskenvolke in die Säle. Es war begreiflicherweise nur ein begrenztes Vergnügen für dürrig in Tüll und Seide gehüllten Schabernack, im pfeifenden Ostwind durch den schmutzigen Schneebrei der Strassen zu stapfen und «grosszügige Unternehmungen» fehlten diesmal.

Wer eine solche für diese Zeit im wintersportlichen Sinne im Bodenseegebiet suchte, fand sie auf dem Untersee, wo die spiegelglatte, gefahrlose Fläche eine begeisterte, frohe Menge trug, tausende von Zuschauern und Eisläufern und Fahrern, ein winterliches Volksfest.

Febr. 13. Ueber Nacht ist auch der Hafen zu Rorschach wie in den andern Seestädten vereist, die Schifffahrt beinahe unmöglich; nur der Kurs Rorschach-Friedrichshafen ist noch durchführbar. Temperaturschwankung zwischen $+15^{\circ}$ und -21° , eine harte Probe für die Wasservögel, die über Nacht auf dem Eise eingefrieren und nur mühsam befreit werden können. Möven, Taucherle, ja sogar Wildenten werden zahm und holen das Futter dem Menschen fast aus der Hand. Die Rehe wagen sich aus dem Waldgebiete des Rorschacherberges bis vor die Bauernhäuser, um den Hunger zu stillen.



Blick von Bord des «Graf Zeppelin» auf Konstanz und den Rheinausfluss.
 (Links Gestänge der Führergondel und Schiffsschatten.)
 (Phot. Robert Petschow, Berlin.)

Febr. 20. Dem Rheindelta ist eine gewaltige Eismasse vorgelagert. Ihre Kante zieht sich in geschwungener Linie von Staad gegen Lindau. Der Anblick erinnert an arktische Bilder. In der anhaltend niedern Temperatur traten Gasröhrenbrüche vor, die aber beobachtet wurden, bevor Unheil entstand. Das Aufgefrieren von Wasserleitungen wird für die Leute des Wasserdienstes zur täglichen Beschäftigung. — Der Gondelhafen hat eine geschlossene Eisdecke erhalten, auf der sich eine buntscheckige Gesellschaft von Wasservögeln niedergelassen hat, neben den majestätischen Schwänen, die den Hafen schon seit längerer Zeit bevölkern, die gewandten Möven, die kunstgerecht sich die Bissen wegschnappen; dann als Hauptkontingent der Hungerleider, die Wasser- oder Blesshühner, verschiedene Entenarten und als seltenen Gast der Haubensteissfuss.

Mit der Kälteperiode ist auch ein neues Bündel Sorgen gebunden für die ärmere Bevölkerung, so dass der Stadtrat eine Hilfsaktion durch Versorgung mit Heizmaterial einleitete.

Der Dampfschiffverkehr ist auch für Rorschach ganz eingestellt.

April 13. «Unsere Heimat». Dank des Entgegenkommens der Stadtbehörde veranstaltet die Heimatmuseumsgesellschaft im ehemals Cunz'schen Hause vom 13.—28. April eine heimatkundliche Ausstellung, teils mit eigenen Erwerbungen, teils privatem und Museumsbesitz der städtischen Museen des Bodenseegebietes. Neben den Werken heimatfreudiger Meister der Kleinkunst im 18. und 19. Jahrhundert ordnet sich dem gleichen Heimatsgedanken auch eine Gemälde-Abteilung von Werken einheimischer Künstler unserer Zeit ein. Ebenso eine ausgewählte Lichtbildabteilung.

Mai 31. Nach den schönen, aber kalten Tagen trat Mitte März die Schneeschmelze bei Temperaturanstieg bis zu +10° ein.

Eine wechselvolle Wetterkarte präsentierte der April, ein schönes Präludium, dann echt launenhaft Schnee und

Regen, hübschen Mittelsatz mit wohliger Wärme; dann wieder das Thema der althergebrachten Launenhaftigkeit.

Wonne und reichen Blütenflor schuf der Mai, besonders in der zweiten Hälfte und beschämte damit alle Propheten, die glaubten, im Hinblick auf den harten Winter eine kommende Eiszeit verkünden zu müssen. Temperaturanstieg bis zu +28°.

Juni 12. Totentafel. Nach langem Leiden verschied Herr Adolf Romer, alt Sekundarlehrer. Von seinen 41 Jahren Lehrtätigkeit fielen 33 auf die Rorschacherschule. Er war ein treuer, gewissenhafter Arbeiter auf dem Gebiete der Erziehung. Seine fremdsprachliche Ausbildung und Befähigung machten ihn auch an der kaufmännischen Handelsschule zum bevorzugten Lehrer. Vor seiner Anstellung in Rorschach unterrichtete der Verstorbene in der französischen Schweiz, an der staatlichen Schule in Udine und im Marmorhouse-Institut in London. Er war ein typisches Beispiel von Arbeitslust und Willenskraft, obwohl eine starkgeschwächte Sehkraft ihm seine Schularbeit erschwerte; seiner Familie war er ein treu-besorgter Vater. R. I. P.

Juni 30. Bevölkerungsbewegung 1928/29:

Einwohnerzahl am 30. Juni 1928	11,559
Zuwachs	2731 Personen
Abgang	2706 "
Vermehrung	25
Bestand am 30. Juni 1929	11,584

Ausländerbewegung:

Zahl der Ausländer am 30. Juni 1928	2,756
Zuwachs	924 Personen
Abgang	906 "
Vermehrung oder Verminderung	+ 18
Bestand der Ausländer am 30. Juni 1928	2,774
Geburten: 143. Todesfälle: 154.	

Juni 30. Mietpreisbewegung seit Juni 1914.

Gesamtdurchschnitt aller grössern Orte Rorschach	Juni 1914 = 100						
	Juni Ende						
	1914	1920	1925	1926	1927	1928	1929
	100	131	162	167	174	177	181
	100	116	132	132	132	132	144

Juni 30. Steueransätze der Gemeinde Rorschach:

	Polizeisteuer	Armensteuer	Schulsteuer	Katholische Kirchen- steuer	Evangelische Kirchen- steuer	Total für Katholiken	Total für Protestanten
1919/20	5	0,3	7,2	3,7	2,4	16,2	14,9
1920/21	4,1	0,3	6,0	2,9	1,8	13,3	12,2
1921/22	4,3	0,2	5,4	2,7	1,3	12,6	11,2
1922/23	5	0,3	5,4	3	1,3	13,7	12
1923/24	4,5	0,4	5,4	3	1,4	13,3	11,7
1924/25	4,4	0,2	5,4	2,8	1,4	12,8	11,4
1925/26	4	0,3	5,4	2,8	1,6	12,5	11,3
1925/27	3,7	0,3	5,4	2,8	1,6	12,2	11
1927/28	3,6	0,4	5	2,8	1,6	11,8	10,6
1928/29	3,3	0,5	4,8	2,8	1,4	11,4	10
1929/30	3	0,5	4,4	2,8	1,4	10,7	9,3

Juli 31. Der Juni trug zunächst veränderlichen Charakter. Vor der Mitte an folgten schöne Tage bis gegen den Schluss hin, der wieder unbeständig wurde.

Das Gegenstück zum harten Februar bildeten die heissen Wochen des Juli mit strahlendem Himmel, lang anhaltenden Temperaturen von +24° bis +27°. Herrliches Wandewetter für das viele Ferienvolk, das die Bahnen füllte und der schweizerischen Hotellerie den Entgelt für andere Zeiten brachte. Der Wassersport wurde zum Bedürfnisse. Viele Extrazüge brachten das Strandbadvolk zu Hauf nach Stadt-Altenrhein, dem einst so verlegten träumenden Naturidyll.

Aug. 17. In Massen strömt, radelt und autelt das Zuschauervolk zum Seenachtfest, dessen Hauptattraktion ein pyrotechnisches Kunststück ist, zischende Raketen, prasselnde Sonnen, leuchtende Sterne, magisch schimmernde Wasserfälle, Blumengebilde mit leuchtender Kraft, blendender Glanz mitten im nächtlichen Dunkel.

Aug. 25. In den Altenrheiner Flugzeugwerken ist das erste Grossflugzeug entstanden. Bereits sind damit die

ersten Probeflüge gemacht worden. Do. X ist 40,5 m lang. Die Flügelspannweite beträgt 48 m mit einer Tragfläche von 490 m². Eigengewicht 28,000 kg. Die Nutzlast samt Brennstoff ist auf 15,000 kg, die Fahrzeit mit 100 Personen samt Gepäck bis 240 Stundenkilometer mit 6 Stunden Fahrzeit berechnet. Für den Betrieb sind auf dem Flugzeuge 12 luftgekühlte Motoren installiert. Eine ungeheure Volksmenge findet sich zur Besichtigung ein, und lässt sich durch die erstaunliche Akrobatik verschiedener Kunstflieger unterhalten, die die ostschweizerische Aerogesellschaft für diesen Flugtag in Altenrhein verpflichtet hat.

Okt. 15. Das Baugewerbe kann sich wiedererwachter Tätigkeit erfreuen. Der grosse Eisenbetonbau des Aluminiumwerkes geht seiner Vollendung entgegen. Dieser baulichen Erweiterung fiel das aus dem 18. Jahrhundert stammende und baufällig gewordene Haus zum «Grünhof» zum Opfer. Ebenso eröffnete die Kantonalbank ihren Betrieb im neuen Heim. Eine Reihe von Häusern erhielt am Kronenplatz farbenfrohes Gewand, und in besonders wohltuender Art setzte die Verschönerung des Strassenbildes an der Marienbergstrasse ein. Das Schloss Wartegg hat einen durchgreifenden Umbau unter dem neuen Besitzer erfahren. Auf dem Frohheimgute wird die erste Häusergruppe erstellt.

Nach kläglich verlaufenen Abstimmungen hat endlich auch der Souverain geruht, sein prächtiges Bürgerhaus zu schöner Repräsentanz kommen zu lassen. Die neueste Geschichte dieses Hauses und die Beratungen der Gemeindeorganisation waren das Spiegelbild der Zerfahrenheit. Die wirtschaftliche Kräftigung wird hoffentlich auch uns wieder beschieden sein und mit ihr sich der bessere Geist einer städtischen Oeffentlichkeit wieder obenauf schwingen.

Okt. 31. Ein prächtiger Herbst war uns beschieden. Der August erfreute mit herrlichen Tagen, nur die dritte Woche fiel regnerisch aus. Beinahe ohne jede Trübung schritt der September über Land, in Flur und Reben der reiche Segenspender. Ebenso herrlich und für Tausende von Wenigermittelten trostreich verfluss der Oktober mit mildsonnigen Tagen am Anfang, etwas kühler gegen die Mitte hin. Die Höhen wurden wohl schneelig, aber nur für kurze Zeit. Gegen den Schluss krochen die Herbstnebel über unsere Höhen, und kühle Regenschauer machten eine warme Stube lieb.



Flugzeugwerft „Dornier“ Altenrhein bei Rorschach
(Phot. Labhart, Rorschach.)

Nov. 6. Totentafel. Im Alter von 78 Jahren verschied Herr Erziehungsrat Wiget. 1874 trat er nach seinen Studienjahren zu Leipzig in die Leitung des väterlichen Knabeninstitutes in der Seebliche, das internationalen Ruf erlangte. Aber auch für die Öffentlichkeit kamen die Dienste des gewiegten Pädagogen im Gemeinde- und Bezirksschulrat und in ausgiebigster Weise im Erziehungsrate des Kantons St. Gallen zur Auswirkung.

Es ruht eine Feder, die dem Schulwesen durch ihre kritisch überlegte Arbeit praktische Wege mit gesundem Fortschritt wies, ohne den pädagogischen Modeströmungen zum Opfer zu fallen. Dies geschah in der kantonalen Lehrmittelkommission, in der verdienstvollen Reorganisation des Fortbildungsschulwesens, in allen Fragen des st. gallischen Erziehungswesens.

Es verstummte ein Wort, das klare erzieherische Zwecke erkannte, lebensvoll und anschaulich den Weg zur Schweizerjugend suchte. Im Kampfe auf pädagogischem, methodischem und politischem Gebiete, gewürzt und schlagfertig, holte Herr Wiget aus seiner historischen Einstellung immer wieder eine Basis für seine Thesen. So ist er zu einem Hauptberater für den Entwurf des Erziehungsgesetzes von 1914 geworden.

Seine Kraft lieb er als Glaubensgenosse auch der evangelischen Kirchengemeinde, der st. gallischen Synode und dem kantonalen evangelischen Kirchenrate.

Gemeinde- kantonale und eidgenössische Abstimmungen im Jahre 1929.

März 3. Getreideversorgung.

	Initiative		Gegenvorschlag		Statist. Gebühr	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Gemeinde	28	1,862	909	979	901	983
Bezirk	61	4,121	2,481	1,701	2,461	1,717
Kanton	1,842	52,501	36,555	17,679	26,232	17,984
Bund	19,255	657,683	447,963	226,255	443,231	227,244

Mai 12. Strassenverkehr Branntweininitiative

	Strassenverkehr		Branntweininitiative	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Gemeinde	888	534	891	871
Bezirk	1,958	1,518	1,635	2,313
Kanton	19,049	29,223	16,431	35,887
Bund	245,000	393,000	223,000	458,000

Juli 21. Revision der Gemeindeordnung. Ja 383, Nein 177. Von 1556 Stimmenden sind 704 Zettel eingelegt worden.

Kredit von 56,000 Fr. für den Ausbau und die Instandstellung des Cunz'schen Hauses: Ja 657, Nein 691. Stimmende 1556.

	Finanzreferendum		Finanzausgleich	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Gemeinde	301	1,180	291	1,188
Bezirk	1,006	2,180	935	2,238
Kanton	14,334	28,037	13,914	28,179

Sept. 22. Kredit für Instandstellung des Hauses Cunz mit einem Kredite von 50,000 Fr.:

Ja 1143, Nein 396.

Unterbringung des Heimatmuseums im Hause Cunz gegen Kündigung:

Ja 712, Nein 814.

Nov. 17. Kreditbewilligung (73,200 Fr.) für die Erstellung eines Hartbelages in der Kirch- und Signalstrasse und Tieferlegung der Strassenkreuzung:

Ja 991, Nein 414.

Bedeutendere Veranstaltungen im Musikleben unserer Stadt im Jahre 1929.

März 10. Volkskonzert des Orchestervereins (Leitung: Hr. A. Bartsch). Eckpfeiler des Programms je ein Orgelkonzert mit Begleitung von Streichorchester und Hörnern von Enrico Bossi und Josef Rheinberger.

Sept. 26. Liederabend von Frau Tippmann, Arbon (Sopran), begleitet von P. Schmalz. Im Programme bildeten eine Liederreihe Brahms, Romanze aus Tiecks Magelone, Lieder von Othmar Schoeck, die Hauptnummern, denen sich Gesänge von Walter Braunfels, P. Schmalz und P. Baumgartner anschlossen.

Nov. 10. Der Männerchor Helvetia (Dir.: Hr. J. Lutz) hat für sein grosses Konzert einen ad hoc gebildeten Frauenchor angegliedert und zur Durchführung des wertvollen Programms noch Frau Maria Mülkens, Zürich, und das Konstanzer Orchester verpflichtet. Im Vordergrund des Programms stehen das von dithyrambischem Jubel erfüllte geistliche Chorwerk Bruckners, der 150. Psalm, und die klippenreiche Kantate «Wachet auf», der Hugo Kaun mit seinen modernen Ausdrucksmitteln den Stimmungsgehalt gibt. Als wohlthuende Abwechslung ist das «Ave Maria» von Brahms für Frauenchor, Streichorchester, Holzbläser und zwei Hörner eingelegt.

Nov. 21. Der Orchesterverein bringt mit Zuzug von gesanglichen Kräften die Oper «Wildschütz» von Lortzing zur mehrmaligen Aufführung. Direktion: Hr. A. Bartsch. Regie: Hr. Gächter. Bühnenbild: Hr. Theo Glinz.

WECHSEL.

Denk nicht immer an das Morgen,
Bleibt es doch dir unergründlich.
Was du brauchst, es bringt's: die Sorgen!
Alles andere wechselt stündlich.



Weberhäuschen im Appenzeller Vorderland
Nach einem Gemälde von C. Böckli in Rorschach

Wandkalender der Seidengaze A. G. in Thal
Vierfarbendruck aus der Praxis der Buchdruckerei E. Löpfe-Benz in Rorschach

Cognac Michaud

1920er, Marke für Kenner, $\frac{1}{1}$ Fl. 7.50, $\frac{1}{2}$ Fl. 4.-
Erhältlich in der Engel- und Kronen-Apotheke

fine Champagne



E. Gall-Graeber's
Nachf.

finden Sie

DAMENHÜTE

in jedem Genre und in
allen Preislagen

ST. GALLEN

Neugasse 51 / Telefon Nr. 23.52

**MÄNNER
MACHEN
FRAUEN
FREUDE**

wenn sie den Nebelspalter
mit nach Hause bringen.

Im Verlag von E. Löpfe-Benz in Rorschach ist erschienen:

Bilder vom alten Rhein

von Dr. E. Bächler, mit 12 ganzseitigen Zeichnungen von Hugo Pfendsack.

Hausfrauen!

lassen Sie sich nicht irre führen in den Angeboten vieler Bodenwischen und verwenden Sie die seit 25 Jahren in der ganzen Ost- und Zentralschweiz bestens eingeführte **Spezial-Bienenwachs-Bodenwische**

In Rot, Weiss, sowie flüssig zum Spritzen erhältlich! Kein Blochen mehr!

Nur in blauen Büchsen und niemals offen erhältlich. Die leeren Büchsen werden mit 50 Rp. rückvergütet. Erhältlich in allen Konsumvereinen, Kolonialwaren-Handlungen und Drogerien.

Imperialis Bodenwische-Fabrik Pfannenstiel & Tobler, St. Gallen

Imperialis

Das Blatt für den Inserenten, es wirbt mit Erfolg!

Ostschweizerisches ◆ Tagblatt ◆

(Rorschacher Tagblatt)

Gegründet 1845

Rascher Nachrichten- und Depeschendienst. Regelmässige, alle Fragen des öffentlichen Lebens behandelnde Leitartikel. Zahlreiche Korrespondenten. / Interessante Feuilletons. Illustrierte Beilagen über alle Wissensgebiete. / Wöchentliche Beilage: Für die Familie. Illustrierte Monatschronik aus dem Verbreitungsgebiete. / Stark verbreitet in der Ostschweiz, besonders dicht in den Bezirken Rorschach, Unter- und Oberrheintal, Arbon und appenzellisches Vorderland.

Amtliches Publikationsorgan

Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz

Redaktion: H. Niederer.

Das Blatt für alle Leser, es unterhält und belehrt!

BENÖTIGEN SIE

REKLAME

-Drucksachen zur Förderung des Ansehens Ihrer Firma oder zur Erhöhung Ihres Umsatzes in geschmackvoller und das Auge fesselnder Aufmachung, ein- und mehrfarbige Briefbogen, Couverts, Rechnungen, Geschäfts- und Besuchskarten, Mitteilungen, Zirkulare, Prospekte, Preislisten, Kataloge, Werke, Zeitschriften und andere Arten von Drucksachen, dann wenden Sie sich an die

BUCHDRUCKEREI · VERLAGSANSTALT

E·LÖPFE·BENZ RORSCHACH

KALENDER FÜR DAS JAHR 1930

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
M	1 Neujahr	S	1 Brigitta	S	1 Albin	D	1 Hugo	D	1 Phil. Jak.	S	1 Nikodemus
D	2 Bercht.	S	2 Lichtm.	S	2 Fastnacht	M	2 Abund	F	2 Athan.	M	2 Marzell
F	3 Isaak	M	3 Blasius	M	3 Kunig.	D	3 Ignaz	S	3 † Erfind.	D	3 Erasmus
S	4 Titus	D	4 Veronika	D	4 Adrian	F	4 Ambros.	S	4 Florian	M	4 Eduard
S	5 Simeon	M	5 Agatha	M	5 Ascherm.	S	5 Martial	M	5 Gotthard	D	5 Reinhard
M	6 H. 3 Kön.	D	6 Dorothea	D	6 Fridolin	S	6 Demetr.	D	6 Paravizin	F	6 Gottfried
D	7 Isidor	F	7 Richard	F	7 Perpetua	M	7 Zölestin	M	7 Juvenal	S	7 Kasimir
M	8 Erhard	S	8 Salomon	S	8 Philemon	D	8 Maria	D	8 Stanisl.	S	8 Pfingsten
D	9 Julian	S	9 Appoll.	S	9 Franziska	M	9 Sybilla	F	9 Beatus	M	9 Pfingstm.
F	10 Samson	M	10 Scholastika	M	10 Alex.	D	10 Ezechiel	S	10 Gordian	D	10 Onophr.
S	11 Diethelm	D	11 Euphrosine	D	11 Küngold	F	11 Philipp	S	11 Mamert	M	11 Barnabas
S	12 Meinrad	M	12 Susanna	M	12 Gregor	S	12 Julius	M	12 Pankraz	D	12 Basilides
M	13 Hilarius	D	13 Jonas	D	13 Ernst	S	13 Palmtag	D	13 Servaz	F	13 Felizitas
D	14 Felix	F	14 Valentin	F	14 Zachar.	M	14 Tiburtius	D	14 Bonifaz	S	14 Ruffin
M	15 Maurus	S	15 Faustin	S	15 Melchior	D	15 Raphael	D	15 Sophie	S	15 Vitus
D	16 Marzellus	S	16 Juliana	S	16 Heribert	M	16 Daniel	F	16 Peregrin	M	16 Justina
F	17 Anton	M	17 Arthur	M	17 Gertrud	D	17 H. Donn.	S	17 Moses	D	17 Gaudenz
S	18 Priska	D	18 Kaspar	D	18 Gabriel	F	18 Karfreitag	S	18 Isabella	M	18 Arnold
S	19 Martha	M	19 Marian	M	19 Josef	S	19 Werner	M	19 Potentiana	D	19 Fronleichn.
M	20 Sebast.	D	20 Euchar.	D	20 Emmanuel	S	20 Ostertag	D	20 Christian	F	20 Silver
D	21 Agnes	F	21 Eleonora	F	21 Benedikt	M	21 Osterm.	M	21 Konstantin	S	21 Albanus
M	22 Vinzenz	S	22 Pet. Stuhl.	S	22 Basilius	D	22 Kajus	D	22 Helena	S	22 10000 R.
D	23 Emerentia	S	23 Josua	S	23 Otto, Fidel	M	23 Georg	F	23 Dietrich	M	23 Edeltrud
F	24 Timoth.	M	24 Matthias	M	24 Hermine	D	24 Albrecht	S	24 Johanna	D	24 Joh. Täuf.
S	25 Pauli B.	D	25 Viktor	D	25 Maria V.	F	25 Markus	S	25 Urban	M	25 Eberhard
S	26 Polykarp	M	26 Nestor	M	26 Maria V.	S	26 Anaklet.	M	26 Beda	D	26 Paulus
M	27 Chrysost.	D	27 Sara, Fr.	D	26 Desid.	S	27 Anastasius	D	27 Luzian	F	27 7 Schläfer
D	28 Karl	F	28 Leander	D	27 Ruprecht	M	28 Vital	M	28 Wulfhelm	S	28 Benjam.
M	29 Valerius	S	Neumond	F	28 Priskus	D	29 Peter	D	29 Auffahrt	S	29 Peter, P.
D	30 Adelgunda	S	Erstes Viertel	S	29 Eustachius	M	30 Waldburga	F	30 Hiob	M	30 Pauli G.
F	31 Virgilius	S	Vollmond	M	30 Quirin			S	31 Petron.		
		S	Letztes Viertel	M	31 Balbina						
JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
D	1 Theobald	F	1 Bundesf.	M	1 Verena	M	1 Remigius	S	1 Aller Hl.	M	1 Longin
M	2 M. Heims.	S	2 Gustav	D	2 Absalon	D	2 Leodegar	S	2 Aller Seel.	D	2 Xaver
D	3 Kornel	S	3 Josias	M	3 Theodos.	F	3 Leonz	M	3 Theophil	M	3 Luzius
F	4 Ulrich	M	4 Dominik	D	4 Rosali	S	4 Franz	D	4 Sigmund	D	4 Barbara
S	5 Balthasar	D	5 Oswald	F	5 Herkules	S	5 Plazid	M	5 Malach.	F	5 Abigail
S	6 Esajas	M	6 Sixtus	S	6 Magnus	M	6 Angela	D	6 Leonhard	S	6 Nikolaus
M	7 Joachim	D	7 Heinrike	S	7 Regina	D	7 Judith	F	7 Florenz	S	7 Enoch
D	8 Kilian, Lilli	F	8 Ziriak	M	8 Mar. Geb.	D	8 Alred	S	8 Klaudius	M	8 Mar. Epf.
M	9 Zirill	S	9 Roman	D	9 Ulhard	M	9 Amalie	S	9 Theodor	D	9 Willibald
D	10 7 Brüder	S	10 Laurenz	M	10 Sergius	F	10 Gideon	S	10 Luisa	M	10 Walter
F	11 Rahel	M	11 Gottlieb	D	11 Regula	S	11 Burkhard	M	11 Martin	D	11 Damas
S	12 Nathan	D	12 Klara	F	12 Tobias	S	12 Edmund	D	12 Emil	F	12 Ottilia
S	13 Heinrich	M	13 Hippolit	S	13 Hektor	M	13 Kolman	D	13 Wibratha	S	13 Luzia, Jost
M	14 Bonavent.	D	14 Samuel	S	14 † Erhöhung	D	14 Hedwig	F	14 Friedrich	M	14 Nikasius
D	15 Margaretha	F	15 M. Himlf.	M	15 Fortunat	M	15 Theresia	S	15 Leopold	D	15 Abraham
M	16 Berta	S	16 Rochus	D	16 Joel	D	16 Gallus	S	16 Othmar	D	16 Adelheid
D	17 Lydia	S	17 Liberat	M	17 Lambert	F	17 Justus	M	17 Berthold	M	17 Lazarus
F	18 Hartmann	M	18 Amos	D	18 Rosa	S	18 Lukas	D	18 Eugen	D	18 Wunibald
S	19 Rosina	D	19 Sebald	F	19 Januar	S	19 Ferdinand	M	19 Elisabeth	F	19 Nemes.
S	20 Elias	M	20 Bernh.	S	20 Innocenz	D	20 Wendelin	D	20 Kolumb.	S	20 Achilles
M	21 Arbog.	D	21 Albertine	S	21 Belfag	M	21 Ursula	F	21 Mar. Opler	S	21 Thomas
D	22 M. Magd.	F	22 Alphons	M	22 Mauriz	D	22 Kordula	S	22 Cäcilia	M	22 Florian
M	23 Elsbeth	S	23 Zachäus	D	23 Thekla	D	23 Maximus	S	23 Klemens	D	23 Dagobert
D	24 Christina	S	24 Barthol.	M	24 Robert	F	24 Salome	M	24 Salesius	M	24 Adam
F	25 Jakob	M	25 Ludwig	D	25 Kleophas	S	25 Krispin	D	25 Katharina	D	25 Christtag
S	26 Anna	D	26 Severin	F	26 Pauline	S	26 Amand	M	26 Konrad	F	26 Stephan
S	27 Laura	M	27 Gebhard	S	27 Kosmus	D	27 Adeline	D	27 Hulda	S	27 Joh. Ev.
M	28 Pantaleon	D	28 Augustin	S	28 Wenzesl.	M	28 Simon J.	F	28 Noah	S	28 Kindleint.
D	29 Beatrix	F	29 Joh. Enth.	M	29 Michael	D	29 Narzissus	S	29 Agrikola	M	29 Jonathan
M	30 Jakobe	S	30 Adolf	D	30 Hieronym.	F	30 Alois	S	30 Andreas	D	30 David
D	31 German	S	31 Rebekka			D	31 Wolfgang			M	31 Sylvest.

Schweizerische
Bankgesellschaft
Korschach

AARAU / BASEL / BERN / GENÈVE / LA CHAUX-DE-FONDS
LAUSANNE / LUGANO / LOCARNO / ST. GALLEN
WINTERTHUR / ZÜRICH

BADEN / FLAWIL / FLEURIER / LICHTENSTEIG / LIESTAL
MONTREUX / RAPPERSWIL / VEVEY / WIL / WOHLLEN

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN FR. 130'000'000. –

Vermittlung von Kapitalanlagen
Aufbewahrung von Wertschriften, Vermietung
von Tresorfächern

Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen

Entgegennahme von Geldern in laufender Rechnung oder auf
feste Termine, auf Depositenheft und gegen Kassa-Obligationen

Ausstellung von Welt-Zirkularkreditbriefen
Gewährung von Krediten, Besorgung aller übrigen
Bankgeschäfte

Die Erledigung sämtlicher Aufträge und Geschäfte
erfolgt unter Wahrung strengster Diskretion



Der **ROCO**-Vogel
voll Entsetzen
Der Hausfrau in
die Küche schreit:
Warum stets Rüsten,
Kochen, Hetzen,
Wo **ROCO** Erbsen
tischbereit?

CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G. RORSCHACH